

Roland Stein | Alexandra Stein

# Unterricht bei Verhaltens- störungen

3. Auflage

### **Eine Arbeitsgemeinschaft der Verlage**

Böhlau Verlag · Wien · Köln · Weimar  
Verlag Barbara Budrich · Opladen · Toronto  
facultas · Wien  
Wilhelm Fink · Paderborn  
Narr Francke Attempto Verlag / expert verlag · Tübingen  
Haupt Verlag · Bern  
Verlag Julius Klinkhardt · Bad Heilbrunn  
Mohr Siebeck · Tübingen  
Ernst Reinhardt Verlag · München  
Ferdinand Schöningh · Paderborn  
transcript Verlag · Bielefeld  
Eugen Ulmer Verlag · Stuttgart  
UVK Verlag · München  
Vandenhoeck & Ruprecht · Göttingen  
Waxmann · Münster · New York  
wbv Publikation · Bielefeld



**Roland Stein**

Univ.-Prof. Dr. phil. habil., Jahrgang 1962, Dipl.-Psych.; Lehrstuhl für Sonderpädagogik V, Pädagogik bei Verhaltensstörungen an der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Forschungsschwerpunkte: Arbeit und Beruf, Beratung, Unterricht.

**Alexandra Stein**

Jahrgang 1974, Studienrätin im Förderschuldienst; langjährige Tätigkeit an Förderschulen und Förderzentren mit den Förderschwerpunkten „emotionale und soziale Entwicklung“ sowie „Lernen“.

Roland Stein  
Alexandra Stein

# Unterricht bei Verhaltensstörungen

Ein integratives didaktisches Modell

3., überarbeitete und aktualisierte Auflage

Verlag Julius Klinkhardt  
Bad Heilbrunn • 2020

Online-Angebote oder elektronische Ausgaben zu diesem Buch  
sind erhältlich unter [www.utb-shop.de](http://www.utb-shop.de)

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

2020.Klg. © by Julius Klinkhardt.

Das Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung  
des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen,  
Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Foto Seite 1: © Annika Stein.

Einbandgestaltung: Atelier Reichert, Stuttgart.

Druck und Bindung: Friedrich Pustet, Regensburg.

Printed in Germany 2020.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem alterungsbeständigem Papier.

utb-Band-Nr.: 4120

ISBN 978-3-8252-5373-8

# Inhalt

<b>Vorwort .....</b>	<b>9</b>
<b>1 Auf dem Weg zu einer integrativen Didaktik .....</b>	<b>13</b>
<b>2 Verhaltensstörungen .....</b>	<b>27</b>
2.1 Begrifflichkeit .....	29
2.2 Normen .....	33
2.3 Zur Erklärung von Verhaltensstörungen .....	35
2.3.1 Personorientierter Ansatz .....	36
2.3.2 Situationistischer Ansatz .....	37
2.3.3 Interaktionistischer Ansatz .....	40
2.3.4 Etikettierungsansatz .....	47
2.3.5 Zu einem komplexen Modell von Verhaltensstörungen .....	48
2.4 Klassifikation von Verhaltensauffälligkeiten .....	51
2.5 Verhaltensstörungen als interaktionistischer Leitbegriff .....	55
<b>3 Beschulung bei Verhaltensstörungen .....</b>	<b>59</b>
3.1 Institutionen und schulische Organisation eines Unterrichts bei Verhaltensstörungen .....	60
3.1.1 Inklusion, Integration, Separation .....	60
3.1.2 Unterricht in inklusiven Settings .....	62
3.1.3 Stufenmodelle der Integration .....	70
3.1.4 Besondere Schulen .....	74
Schulen für Erziehungshilfe .....	75
Schulen für Kranke .....	81
Schulen im Jugendstrafvollzug .....	83
3.1.5 „Inklusion“ bei Verhaltensstörungen: Fazit .....	85
3.2 Grundlegende Unterrichtsprinzipien und -aspekte der Pädagogik bei Verhaltensstörungen .....	88
3.2.1 Jenseits der Prinzipien: Erziehung als Kernaufgabe eines Unterrichts bei Verhaltensstörungen .....	89
3.2.2 Prinzip des „therapeutischen Milieus“ .....	96
3.2.3 Prinzip der Kooperation .....	97
3.2.4 Prinzip des Durchgangs .....	98
3.2.5 Prinzip der Strukturgebung .....	99
3.2.6 Prinzip der Prozessorientierung .....	100
3.2.7 Aspekte emotionalen Unterrichtslebens .....	100

3.2.8 Weitere allgemeine Aspekte des Unterrichts bei Verhaltensstörungen .....	101
3.3 Pädagogik bei Verhaltensstörungen zwischen Erziehung und Therapie ...	102
<b>4 Didaktische Theorien und Modelle .....</b>	<b>109</b>
4.1 Didaktische Aspekte der Themenzentrierten Interaktion .....	111
4.2 Bildungstheoretische Didaktik .....	120
4.3 Lehrtheoretische Didaktik .....	124
4.4 Das Modell des „Strukturierten Unterrichts“ .....	131
4.5 Kritisch-kommunikative Didaktik .....	135
4.6 Gestaltpädagogische Didaktik .....	137
4.7 Subjektive Didaktik .....	142
4.8 Didaktische Theorien und Modelle: Fazit .....	147
<b>5 Unterrichtskonzepte .....</b>	<b>149</b>
5.1 Strukturierter Unterricht .....	152
5.2 Schülerzentrierter Unterricht .....	166
5.3 Strukturiert-schülerzentrierter Unterricht .....	172
5.4 Die MultiGradeMultiLevel-Methodology und ihre Lernleitern .....	175
5.5 Handlungsorientierter Unterricht und Projektunterricht .....	181
5.6 Offener Unterricht .....	195
5.6.1 Zum Begriff „offener Unterricht“ .....	195
5.6.2 Freie Arbeit .....	200
5.6.3 Tages- und Wochenplan .....	203
5.6.4 Wahldifferenzierter Unterricht .....	206
5.6.5 Lernzirkel .....	208
5.6.6 Gesprächskreis .....	209
5.6.7 Zusammenfassende Betrachtung .....	211
5.7 Die unterrichtskonzeptionelle Berücksichtigung innerer psychischer Prozesse .....	212
5.8 Ergänzende Ansätze für den Unterricht bei Verhaltensstörungen .....	218
5.8.1 Kooperative Lernformen .....	218
5.8.2 Streit-Schlichter-Ansätze .....	224
5.8.3 Kooperative Verhaltensmodifikation .....	228
5.8.4 Klassenmanagement (Classroom Management) .....	234
5.9 Unterrichtskonzepte: Fazit .....	241

<b>6 Ein integratives Modell der Didaktik und des Unterrichts bei Verhaltensstörungen .....</b>	<b>243</b>
6.1 Grundlagen einer integrativen Didaktik .....	244
6.1.1 Unterricht als Prozess der Verständigung .....	244
6.1.2 Zur Rolle des Pädagogischen Partners .....	250
6.2 Grundstrukturen des didaktischen Modells .....	255
6.2.1 Der innere Bereich: die Balance-Facetten .....	257
6.2.2 Der äußere Bereich: die Unterrichts-Facetten .....	262
6.3 Prozess der didaktischen Gestaltung .....	267
6.3.1 Facette der Verständigung über eine allgemeine Struktur des Unterrichts .....	269
6.3.2 Facette der gemeinsamen Planung .....	273
6.3.3 Facette der Durchführung .....	282
6.3.4 Facette der Reflexion .....	283
6.3.5 Facette der Auswertung .....	285
6.4 Gesichtspunkte der Umsetzung .....	289
6.4.1 Aufgaben des Pädagogen .....	289
6.4.2 Zur Berücksichtigung von Verhaltensstörungen im Rahmen des integrativen Modells der Didaktik und des Unterrichts .....	291
6.4.3 Möglichkeiten der Annäherung an ein Idealmodell .....	296
<b>7 Antizipierte Störungen auf dem Weg der Umsetzung .....</b>	<b>303</b>
<b>Literatur .....</b>	<b>307</b>

## Vorwort

Die in diesem Buch, erstmals 1999, dann 2006, 2014 und nun 2020 zum Thema gemachte Erörterung des „Unterrichts bei Verhaltensstörungen“ beschränkt sich keineswegs, wie man vielleicht vermuten könnte, auf den Unterricht in besonderen Schulen, die man unter den Namen „Schule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung“ oder auch „Schulen für Erziehungshilfe“ kennt. Mit dieser Thematik wurde und wird in allen Auflagen und Ausgaben des Buches Unterricht allgemein angesprochen, denn Verhaltensstörungen stellen dort einen fundamentalen Aspekt dar. Sie sind ein grundsätzliches Phänomen des Unterrichtsgeschehens, das die erwähnten Schulen besonders betrifft, aber ebenso auch Allgemeine Schulen bzw. Regelschulen, inklusive Schulen oder andere Sonder- und Förderschulen bzw. Förderzentren.

Da also Verhaltensstörungen im Unterricht universell auftreten, müssten sie zum einen auch für alle Schulformen Berücksichtigung finden, zum anderen ganz grundsätzlich in Überlegungen zum Unterrichtsgeschehen mit einbezogen werden. Dabei spricht dieses universelle Auftreten von Verhaltensstörungen auch dafür, sie als Aspekte des allgemeinen Interaktionsgeschehens in Lerngruppen und nicht einfach als Beeinträchtigungen und Behinderungen des fachlichen Lernens zu bedenken. Sobald dies jedoch konsequent geschieht, kann die Zielsetzung des Unterrichts nicht in einer reinen Wissensvermittlung liegen, sondern in der Förderung allgemeiner und umfassender Bildung, verstanden als Entwicklung der ganzen Person einschließlich ihrer Interaktionen mit der Umwelt.

Wir haben uns mit dem vorliegenden Buch das Ziel gesetzt, in diesem Sinne einen Beitrag zur Unterrichtsgestaltung zu leisten und Aspekte zu einem unterrichtlichen Arbeiten zusammenzutragen, welches der Entwicklung der ganzen Person ebenso gerecht wird wie unterschiedlichen pädagogischen Situationen in allgemeinen sowie in Förder-Schulen – und welches Erziehung und Bildung miteinander verbindet. Im Sinne eines solchen umfassenden Verständnisses von Unterricht ist es notwendig, in der täglichen Unterrichtsvorbereitung Verhaltensstörungen konsequent mit zu berücksichtigen. Das Verständnis von Verhaltensstörungen ist allerdings dazu auch zu reflektieren und zu überdenken.

Das hier entwickelte Modell soll zum einen eine Hilfe für die Gruppen der Studierenden, der Praxisbegleiter und der Lehrenden an Universitäten, Hochschulen und Studienseminaren darstellen; zum anderen soll es ebenso auch Lehrern und anderen pädagogisch-professionell Tätigen in verschiedenen Bereichen nützlich sein. Dabei werden jene besonders angesprochen, die sich, aufgrund des universellen Auftretens

solcher Störungen, spezifischer und vertiefter mit Verhaltensstörungen auseinandersetzen möchten – seien sie im Bereich der Sonder- oder Heilpädagogik, der Schulpädagogik, der Sozialpädagogik und Jugendhilfe oder auch der allgemeinen Pädagogik tätig.

Hilfen für die pädagogische Arbeit versucht das vorliegende Buch dadurch zu bieten, dass es eine Art „Gerüst“ für die Unterrichtsgestaltung bei Verhaltensstörungen im Sinne einer Grundlegung bereitstellt. Es kann und will nicht dem Anspruch gerecht werden, ein Praxisratgeber zu sein. Möglichkeiten der Umsetzung des hier vorgestellten modellhaften Gerüsts in die Praxis werden dennoch im Verlauf und nochmals zum Abschluss erörtert. Insofern stellt das vorliegende Buch einen Überblick und eine Basis dar; es fordert Pädagogen auf, sich für diese Sicht von Unterricht zu entscheiden und sie dann selbständig in die eigene Praxis zu integrieren.

Für uns hat eine Entwicklung über eine mittlerweile lange Zeit hinweg stattgefunden, die durch unterschiedliche Phasen mit je eigenen Zielsetzungen gekennzeichnet ist: Den Ausgangspunkt bildete die intensive Diskussion eines didaktischen Modells – der subjektiven Didaktik Köfels – hinsichtlich seiner Relevanz für die Pädagogik bei Verhaltensstörungen. Aus Unzufriedenheit verschiedener Art heraus, insbesondere im Hinblick auf Systematik und Konkretisierung, ergab sich die Entwicklung eines grundlegenden eigenen didaktischen Rasters. In die weitere Auseinandersetzung flossen dort, wo Entwicklungsbedarf deutlich wurde, zunehmend auch Ideen aus anderen didaktischen Modellen ein. Um diese Gedanken auf eine mögliche Umsetzung hin zu konkretisieren, war die Suche nach hiermit kompatiblen Konzepten der unterrichtlichen Arbeit ein weiterer Schritt. Es entwickelte sich also der Wunsch, für die Pädagogik bei Verhaltensstörungen Didaktiken und Unterrichtskonzepte zusammenzutragen und vor allem grundlegend kritisch zu erörtern: dies im Hinblick auf Verhaltensstörungen sowie von einem spezifischen Verständnis sowohl menschlichen Lernens als auch des Erziehungsauftrages ausgehend. Aus diesem kritischen Gesamtbild verschiedener vorliegender Ansätze und ihres Beitrages für einen Unterricht bei Verhaltensstörungen bildete sich dann schließlich ein unseren Vorstellungen entsprechendes Modell zu einem solchen Unterricht heraus, welches umfassenderen Ansprüchen gerecht werden soll als das zunächst verfügbare Raster.

Auf Basis dieser Entwicklungen entstand im Jahr 1999 die erste Ausgabe des vorliegenden Buches, bei deren kritischer Durchsicht uns eine Gruppe von Dozenten und Studierenden des Instituts für Sonderpädagogik der Universität Koblenz-Landau unterstützt hat. Besonders hervorzuheben sind Prof. Dr. Willi Seitz, auf dessen grundlegenden theoretischen Arbeiten die hier vertretene Auffassung von Verhaltensstörungen basiert, sowie Hans-Ludwig Auer, der sich in die Diskussion der didaktischen Modelle und Unterrichtskonzeptionen einbrachte und in den beiden ersten Ausgaben 1999 und 2006 das Kapitel zu TZI übernommen hatte.

Im Jahr 2006 erfolgte dann eine Neuherausgabe des Buches. Hier wurden vor allem folgende Anregungen und Rückmeldungen mit aufgenommen und eingearbeitet:

- Diskussionen im Rahmen von Lehrerfortbildungen;
- Seminararbeit im Hinblick auf inhaltliche Bearbeitung des Modells integrativer Didaktik, aber auch Erprobung des Einsatzes von Modellfacetten im Rahmen der universitären Lehrerbildung;
- Erfahrungen mit Versuchen der Annäherung an das Modell in der unterrichtlichen Praxis an Förderschulen;
- weiterführende Diskussionen des Modells mit unterschiedlichen Professionellen: Hochschuldozenten, Fachleiter an Studienseminaren sowie Lehrern in der schulischen Praxis.

2014 ging das Buch in eine dritte Ausgabe. In diese Zeit fiel vor allem die UN-Konvention über die Rechte von behinderten Menschen, die bis heute in einer nie gekannten Dynamik zu einer Diskussion schulischer Inklusion geführt hat, welche das gesamte Schulsystem sukzessive veränderte und sicher weiter verändern wird. Diese Diskussion wurde damals schon mit aufgegriffen, obwohl sie grundsätzlich und auch bis heute mit der ursprünglichen Auffassung des Buches kompatibel ist. Notwendige Veränderungen bezogen sich in der dritten Ausgabe auf den organisatorischen Rahmen schulischer Unterrichtung und Förderung. Dabei stellte sich zum einen die Aufgabe einer dezidierten Auseinandersetzung mit der Inklusionsdiskussion und ihren Folgen für schulischen Unterricht, zum anderen die erneute Frage der Recherche und Miteinbeziehung jüngerer Ansätze in der didaktischen, aber auch konkret unterrichtlichen Diskussion.

Erneut danken wir hier herzlich PD Dr. Thomas Müller, Lehrstuhl für Pädagogik bei Verhaltensstörungen an der Universität Würzburg für seine Unterstützung bei der Bearbeitung des Kapitels 5.4 in der letzten Ausgabe.

Mit der hier vorgelegten vierten Ausgabe wurden, gut sechs Jahre später, weitere Aktualisierungen und wichtige Ergänzungen mit aufgenommen: Das Buch wurde, nachdem es nun gut zwanzig Jahre auf dem Markt ist, in seiner Grundanlage kritisch gesichtet und auf dieser Basis manches neu geordnet sowie aus der heutigen Perspektive notwendige Aspekte ergänzt. Dies betrifft vor allem eine Stärkung des Erziehungsgedankens, Aktualisierungen und Erweiterungen im Hinblick auf Organisationsformen schulischer Förderung im Kontext von Verhaltensstörungen, eine verstärkte Berücksichtigung von Unterrichtskonzepten, die innere psychische Prozesse in den Vordergrund stellen, eine Mitaufnahme kooperativer Unterrichtsmethoden sowie Konkretisierungen und Ergänzungen an einigen Stellen der eigenen didaktischen Überlegungen. Dabei hat wiederum die zwischenzeitlich vollzogene Entwicklung der beiden hinter dem Buch stehenden Personen selbst diese Neufassung geprägt.

Auf dem beschriebenen Wege, so hoffen die Autoren, kann es zu einer gelingenden Integration der ursprünglichen, nach wie vor aktuellen Grundintention und des Grundtenors des Buches mit Neuem kommen.

Würzburg, im Juni 2020  
Alexandra und Roland Stein

**Anmerkung:**

Im vorliegenden Buch wird zugunsten besserer Lesbarkeit durchgängig auf eine streng „gendergerechte“ Sprache verzichtet.

Unterricht bei Verhaltensstörungen gibt es grundsätzlich überall dort, wo Unterricht stattfindet – denn Unterricht und Störungen sind aufs Engste miteinander verbunden.

Verhaltensstörungen werden im vorliegenden Buch als „Störungen im Person-Umwelt-Bezug“ betrachtet. Auf Basis eines differenzierten Verständnisses von Lernen und von Erziehung werden inklusive und besondere Formen der Unterrichtung, Unterrichtsprinzipien, didaktische Theorien sowie Unterrichtskonzepte dargestellt und kritisch beleuchtet. Hieran anschließend wird ein eigenes „integratives“ didaktisches Modell entwickelt.

Das Modell eignet sich für Unterricht in allen Settings eines zunehmend inklusiven Schulsystems.

Adressaten des Lehr- und Arbeitsbuchs sind Studierende aller Lehramtsstudiengänge, Referendare, Lehrkräfte, Fach- und Seminarleitende sowie Hochschuldozenten in lehrerbildenden Studiengängen.

Dies ist ein utb-Band aus dem Verlag Klinkhardt. utb ist eine Kooperation von Verlagen mit einem gemeinsamen Ziel: Lehrbücher und Lernmedien für das erfolgreiche Studium zu veröffentlichen.

ISBN 978-3-8252-5373-8



9 783825 253738



QR-Code für mehr Infos und Bewertungen zu diesem Titel

[utb-shop.de](http://utb-shop.de)